



### Welcher Müll gehört wohin?

Zum Jahresanfang 2021 führt der Landkreis Karlsruhe die getrennte Sammlung von Bioabfällen ein. Wer seinen Bioabfall nicht selbst zum Grünabfallsammelplatz fahren will, um ihn dort abzugeben, für den kommt dann die schwarz-braune Biotonne (schwarzer Korpus - brauner Deckel) ins Spiel und ergänzt das Sortiment an Mülltonnen, denen die unterschiedlichen Müllsorten und Abfallarten „korrekt“ zuzuführen sind. Die richtige Mülltrennung ist nicht ganz unkompliziert, sondern verlangt ein bisschen Übung oder Gewöhnung und auch ein wenig Disziplin. Klar ist aber, wer seinen Müll/Abfall richtig sortiert und der bestimmungsgemäßen Entsorgung/Verwertung zuführt, der tut der Umwelt etwas Gutes und dafür lohnt sich der Aufwand allemal. Deshalb jetzt die Tipps vom Grünen Gockel zur Mülltrennung oder das Was-ist-Was der Müllarten!



#### Wertstoffe

sind alle Materialien, die nach Gebrauch wieder genutzt werden können, indem sie recycelt, zu anderen Produkten umgewandelt oder in ihre Rohstoffe aufgespalten werden können.

#### In die Wertstofftonne gehören:

- Papiere und Pappen aller Art, wenn sie sauber sind. Gebrauchte Papiertücher gehören nicht in die Wertstofftonne, sondern in den Restmüll oder evtl. in den Bioabfall, wenn damit keine Schadstoffe aufgenommen wurden. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Stadt Stutensee die Altpapiersammlungen der Vereine weiterhin unterstützt. Sie werden also weiterhin durchgeführt.
- Kunststoffe z. B. Joghurtbecher (aber bitte den Aludeckel vom Plastikbecher trennen) Gießkannen und Blumentöpfe, Kinderspielzeug, CD-/DVD-Hüllen (aber nicht die CDs und DVDs selbst, die gehören in den Restmüll), Plastikeimer usw..
- Metall z. B. Konservendosen, Draht, Töpfe und Pfannen, Werkzeug, Metallbeschläge usw..
- Verbundverpackungen und „Sonstiges“ z. B. Tetrapacks (aber auch da den Plastikverschluss vom Behälter trennen) und Verpackungstyropor.
- Kleinholz

Als wichtige Regeln sind zu beachten: Die Wertstoffe müssen sauber sein und Verpackungen aus mehreren Stoffen sollten, wenn das ohne großen Aufwand möglich ist, getrennt werden (siehe Beispiel Joghurtbecher).

Andere Wertstoffe, die nicht in die Wertstofftonne gehören, sondern einer separaten Entsorgung zugeführt werden sollten, sind **Altglas** (→ in den Altglascontainer, aber bitte nur an Werktagen und von 8 bis 19 Uhr einwerfen!) und **Bauschutt** (→ zum Wertstoffhof bringen oder auf die Bauschuttdeponie. Das gilt leider auch für Kleinstmengen), **Altkleider und -schuhe** (→ zu den dafür eingerichteten Sammelcontainern) sowie natürlich der **Sperrmüll** (→ den sollte man getrennt sortiert nach Metall, Elektrogroßgeräten, Restsperrmüll und Altholz und natürlich nur angemeldet auf den Gehweg stellen).



Der Grüne Gockel

Aktiver Umweltschutz

in der Kirchengemeinde Friedrichstal

Umweltmanagement der ev. Kirchengemeinde Friedrichstal

[www.ev-kirche-friedrichstal.de/artikel/gruener-gockel](http://www.ev-kirche-friedrichstal.de/artikel/gruener-gockel) \* [gruener-gockel@ev-kirche-friedrichstal.de](mailto:gruener-gockel@ev-kirche-friedrichstal.de)



### Bioabfall

ist organischer Abfall tierischer oder pflanzlicher Herkunft, der in einem Haushalt anfällt. Bioabfälle können von Bodenlebewesen abgebaut werden oder in speziellen Vergärungsanlagen zu hochwertigem Biogas verarbeitet werden, das in Strom und Wärme umgewandelt wird.



**Als Bioabfall wird bei uns (ab Anfang 2021) Folgendes gesammelt und hat dann nichts mehr in der Restmülltonne zu suchen:**

- ✓ Essensreste, auch Gekochtes (eingewickelt in Zeitungspapier, oder Küchenpapier)
  - ✓ alte Lebensmittel (ohne Verpackung)
  - ✓ Obst-/Gemüsereste, Schalen, auch von Zitrusfrüchten
  - ✓ Kaffeesatz, -filter, Tee, Teebeutel
  - ✓ Eierschalen
  - ✓ Küchenpapier
  - ✓ Grün-/Strauchschnitt
  - ✓ Laub, Blumen
- Nicht in den Bioabfall gehören:**
- ✓ Fäkalien jeglicher Art
  - ✓ Kleintierstreu
  - ✓ Tote Tiere (auch keine Kleintiere)
  - ✓ Frittierfett
  - ✓ Korken
  - ✓ Gummi

### Restmüll



Und damit sind wir jetzt beim **Restmüll** angekommen. Das sind all die Dinge die nach Gebrauch stark verunreinigt oder aufgrund des Materials oder der Materialzusammensetzung nicht wiederverwertbar sind. Das sind z.B. Windeln, Zigarettenstummel, Staubsaugerbeutel, Kaugummis, Knochen, gebrauchte Taschentücher, (kaputte) Schuhe/Kleidung, Medikamente (die bitte nie, auch nicht flüssige über die Toilette entsorgen ☹!), Verbandsmaterial, Schleifpapier, Kehrdreck, Wattestäbchen, Hygieneartikel, Putzlappen, Glühbirnen (keine Energiesparlampen), CDs/DVDs. Das alles gehört in die Restmülltonne.

### Schadstoffe

Vom Restmüll abzugrenzen sind noch die **Schadstoffe** wie Farben/Lacke, Sprays, Putzmittel, Altöle, Fette, Pflanzbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Chemikalien, die man üblicherweise an der Gefahrstoffkennzeichnung erkennt und die beim **Schadstoffmobil** abgegeben werden können. Das Schadstoffmobil kommt 3mal im Jahr zu festgelegten Zeiten und Orten in jeden Stadtteil.

Des weiteren **Gebrauchsartikel mit umweltschädlicher Beschaffenheit**, wie Energiesparlampen, LEDs, Leuchtstoffröhren, Batterien, Akkus, Elektrokleingeräte. Auch sie können bei den Wertstoffhöfen angegeben werden.



Sollten Sie sich noch ausführlicher über richtige Mülltrennung informieren wollen, dann sei Ihnen die Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Karlsruhe an Herz gelegt ([www.awb-landkreis-karlsruhe.de](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de)).

Und sollten Sie Frage zu einem ganz bestimmten „Müll“ haben wie Mineralwolle, Asbestplatten, Nachtspeicheröfen, dann hilft Ihnen dort sicherlich das **Abfall-ABC** weiter

(<https://www.awb-landkreis-karlsruhe.de/privatkunden/index.php?rubric=8>).

Der Grüne Gockel

Aktiver Umweltschutz

in der Kirchengemeinde Friedrichstal

